

Internationale Konferenz

im Rahmen des OeAW IKT Projekts

Bruchlinien und Kontinuitäten. Die Österreichische Akademie der Wissenschaften im 20. Jahrhundert

Vor 25 Jahren fiel die Berliner Mauer. Mit dem Zerfall der kommunistischen Staatenwelt seit 1989 endete auch die Systemkonkurrenz zwischen Ost und West. Eine internationale Konferenz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IKT) nimmt diesen Jahrestag zum Anlass, um Wissenschaftsakademien in der Zeit des Kalten Krieges zu beleuchten.

Die Konferenz „Zentraleuropäische Akademien der Wissenschaften im Kalten Krieg. Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Abgrenzung und Annäherung“ geht der Frage nach, wie zentraleuropäische Akademien der Wissenschaften (Österreich, BRD und DDR, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Slowenien, Polen, Rumänien) im Kontext des Ost-West-Konflikts und der Systemkonkurrenz agierten. Der Blick soll verstärkt auf die frühe Phase des Kalten Krieges gerichtet werden, in der die Handlungsspielräume der Akademien im Spannungsfeld zwischen Autonomie und politischer Intervention neu ausverhandelt und neue Organisationsstrukturen implementiert wurden.

Konzept und Organisation

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (IKT)
Projektteam PD Dr. Johannes Feichtinger, PD Dr. Heidemarie Uhl

In Kooperation mit der

Arbeitsgruppe zur Geschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Kontakt

Dr. Cornelia Hülbauer OeAW
Institut für Kulturwissenschaften
und Theatergeschichte
Postgasse 7/4/3, 1010 Wien
cornelia.huelmbauer@oeaw.ac.at

Zentraleuropäische Akademien der Wissenschaften im Kalten Krieg

Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Abgrenzung und Annäherung

Internationale Konferenz

2.–3. Juli 2014

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Clubraum (Erdgeschoss)

Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2
1010 Wien



- 13:00–13:30 **Begrüßung**
Herbert Matis
Johannes Feichtinger, Heidemarie Uhl
- 13:30–14:45 **SESSION 1**
Chair: **Arnold Suppan** (Wien)
Mitchell G. Ash (Wien)
Wandlungen der Wissenschaftslandschaften im Kalten Krieg
Zoltán Szász (Budapest)
Die Ungarische Akademie im wandelnden Kraftfeld des Kalten Krieges

Kaffeepause
- 15:15–16:30 **SESSION 2**
Chair: **Rüdiger vom Bruch** (Berlin)
Sybille Gerstengarbe (Halle/Saale)
Die Leopoldina – eine gesamtdeutsche Akademie im geteilten Deutschland
Matthias Berg (Berlin)
Institution und Integrität. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften in den 1940er und 1950er Jahren

Kaffeepause
- 17:00–18:15 **SESSION 3**
Chair: **Thomas Winkelbauer** (Wien)
Alena Mišková (Prag)
Die Tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften in der Phase des Stalinismus
Dušan Kováč, Adam Hudek (Bratislava)
*„Neue Wissenschaft“ für die „neue Gesellschaft“.
Transformationsprozesse in der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in den Jahren 1948–1968*

Kaffeepause

PODIUMSGESPRÄCH

Wissenschaftsakademien, Kalter Krieg und Erfahrungsgeschichte

- 19:00–20:30 **Mitchell G. Ash** (Wien)
Hubert Laitko (Berlin)
Attila Pók (Budapest)
Moderation: **Peter Huemer** (Wien)

- 09:30–10:45 **SESSION 4**
Chair: **Herbert Matis** (Wien)
Johannes Feichtinger, Heidemarie Uhl (Wien)
Die Österreichische Akademie der Wissenschaften zwischen Ost und West (1945–1960)
Maximilian Graf (Wien)
Die ÖAW als Begegnungsstätte ost- und westdeutscher Wissenschaft im Kalten Krieg? Die Perspektive der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin in den 1960er Jahren

Kaffeepause
- 11:15–12:30 **SESSION 5**
Chair: **Bogusław Dybaś** (Wien)
Dan Berindei (Bukarest)
Die Rumänische Akademie zwischen politischer Intervention und Beibehaltung der wissenschaftlichen Tätigkeit (1948–1964)
Tadeusz Rutkowski (Warschau)
From Stalinism to “Polish thaw”. The beginning of the Polish Academy of Sciences (1951–1960)

Mittagspause
- 14:15–15:30 **SESSION 6**
Chair: **Éva Kovács** (Wien/Budapest)
Aleš Gabrič (Ljubljana)
The Slovenian Academy of Sciences and Arts in the early years of communist dictatorship
János Pótó (Budapest)
The Sowjetisation process of the Hungarian Academy of Sciences (1948–1949)

Kaffeepause
- 16:00–17:15 **SESSION 7**
Chair: **Rüdiger vom Bruch** (Berlin)
Saskia Paul (Leipzig)
Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Kontinuität und Neuausrichtung zwischen Wiedereröffnung (1948) und Akademiereform (1971)
Jens Thiel (München/Berlin)
Forschung und Produktion als Akademieaufgaben? Das Beispiel des Friedrich-Loeffler-Instituts Insel Riems der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in der DDR